Lebenslauf

Dr. Herbert Sausgruber (ÖVP)

Geboren am 24. Juli 1946 in Bregenz; Katholik; verheiratet mit Ilga, geb. Gstrein, zwei Söhne, eine Tochter, vier Enkel; wohnhaft in Höchst.

Matura am Gymnasium in Bregenz; Studium an der Universität Innsbruck, Promotion zum Doktor der Rechte 1970.

- 1975 bis 1986 Gemeindevertreter in Höchst
- 1979 Einzug in den Vorarlberger Landtag
- 1981 bis 1989 Klubobmann der ÖVP-Landtagsfraktion
- seit 1986 Landesparteiobmann des ÖVP Vorarlberg
- 1989 Wahl in die Vorarlberger Landesregierung
- 1990 bis 1997 Landesstatthalter, Ressorts: Wohnbauförderung, Inneres, Gesetzgebung, Verkehr (bis 1994), Finanzangelegenheiten (ab 1994), Feuerwehren, Hilfs- und Rettungswesen, Katastrophenschutz.
- 2. April 1997: Wahl zum Landeshauptmann von Vorarlberg
- 1999, 2004 und 2009: Wiederwahl zum Landeshauptmann von Vorarlberg. Ressorts: Finanzangelegenheiten, Vermögensverwaltung, Gebarungskontrolle, Feuerwehren, Hilfs- und Rettungswesen, Katastrophenschutz, Europaangelegenheiten und Außenbeziehungen, Personal und Regierungsdienste.
- Unter seiner Zuständigkeit wurde die Wohnbauleistung in Vorarlberg stark angehoben. Auf seine Initiative wurde für Jungfamilien ein eigenes Förderungsprogramm entwickelt. Mit der Einführung des Vorarlberger Verkehrsverbundes setzte er wichtige umweltpolitische Impulse. Als Finanzreferent ist es ihm gelungen, den Grundsatz "Netto-Neuverschuldung Null" (Ausnahme in den Jahren 2009 und 2010) einzuhalten. Energiepolitisch war der Erwerb der Illwerke-Anteile vom Bund Mitte der 90er Jahre ebenso von großer Bedeutung wie die Unterzeichnung des Illwerke-Vertrags mit dem Land Tirol 2008.

- Bundespolitisch wirkte er unter anderem bei den Verhandlungen zum Finanzausgleich, zur Verwaltungsreform und zum Konsultationsmechanismus führend mit.
- 7. Dezember 2011: Rücktritt vom Amt der Landeshauptmanns.